



FASZINATION SPIELEN

DIE BEDEUTUNG DES SPIELS
IN DER FRÜHEN KINDHEIT

FACHTAGUNG
ELEMENTARE
BILDUNG 2026



PÄDAGOGISCHE
QUALITÄTSENTWICKLUNG



Das Land
Steiermark

Information und Anmeldung

Information

- Inhalt und Organisation: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit PARZ-KOVACIC
- Zielgruppe: Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen
- Kosten: Übernahme durch das Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft
- Neuer Veranstaltungsort: Präsenzveranstaltung und Online-Live-Übertragung aus dem [Detroit-Saal der Helmut-List-Halle](#)

Anmeldung

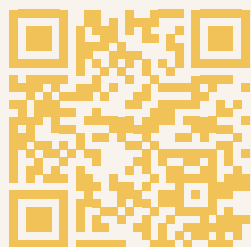
Die Anmeldung ist über [EVENT](#) entweder online ODER in Präsenz möglich.

Online-Teilnahme: Anmeldecode **FT26-102**

Präsenzteilnahme: Anmeldecode **FT26-103**



Bei Fragen zur Anmeldung steht Ihnen Fr. Jasmin Auer (Tel.: 0316 / 877-4641, Jasmin.Auer@stmk.gv.at) und Hr. Stefan Woj (Tel.: 0316 / 877-3682, Stefan.Woj@stmk.gv.at) zur Verfügung.



Anmeldeschluss Präsenz:

17. Juli 2026

Scannen Sie den QR-Code,
um schneller zur Anmeldung zu gelangen!



Übersicht der Vorträge

Dienstag, 08. September 2026, 09:00 - 14:00 Uhr

Detroit-Saal, Helmut-List-Halle, Waagner-Biro-Straße 98a, 8020 Graz



Achtung: Neuer Veranstaltungsort!

Eröffnung der Tagung

Wie Spielen das Gehirn erschafft - und was wir daraus lernen können

Dr. Christoph Göttl



Spiel als Fenster zur frühen Entwicklung

Wie Spiel emotionale, soziale und kognitive Prozesse sichtbar macht

Dr.ⁱⁿ Gabriela Markova



Inspirieren statt beschäftigen

Freispiel wertschätzend begleiten und anfeuern!

Michael Fink



Ende der Tagung

Impressum

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft

Referat Kinderbildung und -betreuung

Pädagogische Qualitätsentwicklung

Bürgergasse 5a, 8010 Graz 0316 / 877-4641

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Bildnachweis

Cover-Illustration: GettyImages/ bonetta Fotos Weg-
weiser: Google Maps Fotos Helmut-List-Halle: Stefan
Leitner, HLH Hallenverwaltung GmbH



Foto: Edi Haberl

Mit einer Performance der
Theatermacherin **Christina Scheutz**



Programm

Wie Spielen das Gehirn erschafft - und was wir daraus lernen können

Alle höher entwickelten Tiere spielen: Affen, Wölfe, Delphine, sogar Krähen. Was hat Spielen mit der Entwicklung des Gehirns zu tun? Wieso verbringen Kinder, die ihr Gehirn entwickeln, so viel Zeit mit Spielen? Wie schlägt sich Spiel - und fehlendes Spiel - im Gehirn nieder? Wir erforschen die neurobiologische Notwendigkeit des Spiels mit Fokus auf das 0.-5. Lebensjahr - und was wir tun können, wenn Kinder und Eltern nicht mehr spielen.

Dr. Christoph Göttl

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Psychotherapeut. Begründer der Methode und Haltung NeuroDeeskalation®.



Foto: Dr. Christoph Göttl



Programm

Spiel als Fenster zur frühen Entwicklung

Wie Spiel emotionale, soziale und kognitive Prozesse sichtbar macht

Spiel ist weit mehr als Freizeitbeschäftigung oder pädagogisches Werkzeug – es ist eine der frühesten Ausdrucksformen menschlicher Entwicklung. Der Vortrag beleuchtet Spiel als „Fenster“ zu emotionalen, sozialen und kognitiven Prozessen in der frühen Kindheit. Anhand aktueller entwicklungspsychologischer Forschung wird gezeigt, wie bereits Säuglinge in spielerischen Interaktionen Beziehung, Regulation und soziale Erwartungen erleben. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, wie spielerische Erfahrungen Entwicklungsprozesse unterstützen und welche Bedeutung sie für langfristige emotionale und soziale Anpassungsprozesse haben.



Dr.ⁱⁿ Gabriela Markova

Wissenschaftlerin am Institut für Early Life Care der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg.

Beschäftigt sich u.a. mit frühen Interaktionen zwischen Kindern, Bezugspersonen und Gleichaltrigen mithilfe verschiedener Methoden wie Verhaltensbeobachtungen, EEG, Eye-Tracking und endokrinologischen Analysen.



Foto: Dr.ⁱⁿ Gabriela Markova



Programm

Inspirieren statt beschäftigen

Freispiel wertschätzend begleiten und anfeuern

Spielen ist der wichtigste Motor für kindliches Lernen. Trotzdem rutscht es im pädagogischen Alltag oft an den Rand: Förderangebote verdrängen das Freispiel, Sicherheitsbedenken bremsen wichtige Erfahrungen, und manchmal fehlt die Spielfreude – auch bei den Fachkräften. Michael Fink lädt im Vortrag mit prägnanten Beispielen aus der Praxis dazu ein, den pädagogischen Alltag neu zu betrachten: Wo verliert das Spiel – ungewollt – seine Kraft? Wie werden Fachkräfte zu Spielbegleiterinnen und Spielbegleitern, die Kindern echte Entdeckungen ermöglichen? Welche selbst zusammengestellten Spielmaterialien machen Kindern Lust, sofort ins Freispiel einzusteigen? Und warum ist Alltagskram oft das beste Spielzeug?

Der Vortrag will die Spielfreude wecken und wachhalten. Damit Kinder wieder frei, mutig und voller Freude lernen dürfen – genau dort, wo Lernen beginnt: im Spiel.

Michael Fink

Vortragender, Qualitätsberater, Auditor, selbstständiger Autor, Erfinder von Aktionsausstellungen und Illustrator. Pädagogischer Referent, u.a. für KLAX in Berlin.



Foto: Michael Fink



Wegweiser - NEUE ÖRTLICHKEIT

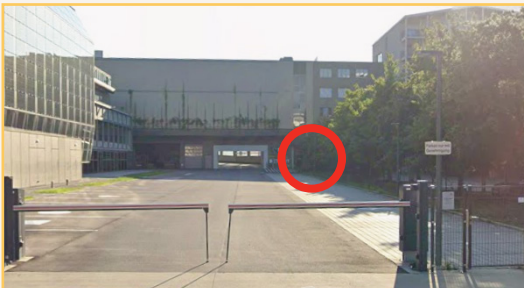
[Detroit-Saal](#), Helmut-List-Halle, Waagner-Biro-Straße 98a, 8020 Graz

Anreise Öffentliche Verkehrsmittel

Strassenbahnlinie 6, Haltestelle „Dreischützengasse/Helmut-List-Halle“.

Anreise mit PKW

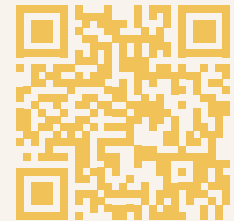
Adresse: [Waagner-Biro-Straße 98a, 8020 Graz](#). Stellplätze für Autos gegen Parkgebühr in Höhe von € 6,00.- verfügbar. Beachten Sie, dass diese Kosten nicht durch das Land Steiermark übernommen werden.



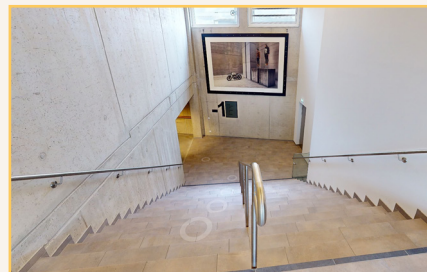
Zufahrt und **Zugang** zum „Detroit“-Saal der Helmut-List-Halle inkl. möglicher Parkplätze

DETROIT

Virtueller Rundgang zum Veranstaltungssaal „Detroit“



Mehr Infos zur
Anreise mit den
Öffis!



Abgang zum Veranstaltungssaal
„Detroit“

